

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung KGV reformierte Kirche Horw Sonntag, 3. November 2024, 11:30 Uhr im Kirchgemeindesaal

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Genehmigung des KGV Protokolls vom 5.5.2024
 4. Rückblick und Jahresausblick
 5. Genehmigung Reglement Entschädigung Kirchenvorstand
 6. Informationen zum Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028
 7. Genehmigung Budget 2025
 8. Informationen: Ergebnisse der Spurgruppe Musik
 9. Verschiedenes / Mitteilungen
-

Anwesende des Kirchenvorstandes Kivo

Martin Schelker, Präsident und Ressort Personal
Elke Damm, Ressort Seniorenarbeit & Diakonie
Leandra Zeller, Pfarrerin
Daniel Mumenthaler, Ressort Kinder, Jugend & Familie
Jonas Oesch, Pfarrer
Thomas Künzler, Ressort Bau & Infrastruktur

Anwesende Mitarbeitende

Carmen Caviezel, Stv. Sigristin
Sandra Wey, Kinder, Jugend und Familie

Anwesende Rechnungskommission

Markus Andrey, Präsident
Ruth Burgherr
Daniel Schlup

Gast

Manuela Jost, Synodalrätin

Entschuldigte Kivo, Mitarbeitende

Esther Stirnimann, Ressort Unterricht
Irene Gantert, Kivo, Ressort PR & Förderverein
Jacob Schmidt, Ressort Finanzen
Simon Tschirren, Sigrist

Entschuldigte Gemeindemitglieder

Katharina Muri, Heidrun Anliker, Hanni Glauser

Traktandum

1. Begrüssung

Martin Schelker begrüsst die Anwesenden, informiert über den Ablauf der Sitzung und stellt die Traktanden vor. Die KGV ist mit den Traktanden einverstanden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Stefan Kubinec und Luca Riva vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Feststellung Anzahl der Stimmberechtigten:

Es sind 36 Stimmberechtigte und 7 Gäste anwesend.

3. Genehmigung des Protokolls der KG-Versammlung vom 5.5.2024

Das Protokoll ist vorgängig der Kirchgemeindeversammlung im Sekretariat aufgelegt und auf unserer Webseite «refhorw.ch» aufgeschaltet. Auszüge des Protokolls werden durch Thomas Künzler vorgelesen.

Das Protokoll vom 5.5.2024 wird ohne Änderung ohne Gegenstimme angenommen.

4. Rückblick und Jahresausblick

Martin leitet den Rückblick mit dem Studienurlaub von Jonas ein. Jeder im Team hat während dieser Zeit zusätzliche Aufgaben übernommen. Mit dem gemeinsamen Effort konnte die Abwesenheit gut bewältigt werden.

Martin möchte von Jonas wissen, was er im Studienurlaub gemacht hat. Jonas schildert seine Etappen der Auszeit. Das losgelöste Pilgern auf dem Camino in Asturien, die Ferien mit seiner Familie in Kauai sowie die ausführlichen CAS Arbeit, die er am Ende seines Urlaubs abgeschlossen hat. Es war für ihn nicht selbstverständlich, diesen Studienurlaub machen zu dürfen. Die Erholung war wichtig und hat gutgetan. Es ist eine Investition in die Zukunft, die er voller Elan angeht.

Was stehen im nächsten Jahr für Projekte an? Einige der Highlights werden die lange Nacht der Kirchen, das Gemeindewochenende und die kreativen Samstage sein.

Martin erinnert die KGV an die Gesamterneuerungswahlen im nächsten Jahr. Er ermuntert alle, sich für ein Amt zu motivieren und melden. Wir suchen neue Vorstände im Bereich Finanzen und Katechetik. Zudem suchen wir ein neues Mitglied für die Rechnungskommission und für den zusätzlichen, dritten Sitz im Synodarat.

5. Genehmigung Reglement Entschädigung Kirchenvorstand

Martin stellt die vom Kirchenvorstand gewünschte Änderung im Reglement vor. Es geht dabei um die Teilnahme der Mitarbeitenden an den Vorstandssitzungen. Bis heute leiten die Mitarbeitenden die Arbeit im Kirchenvorstand als Arbeitszeit. Im Reglement soll ergänzt werden, dass die Mitarbeitenden für diese Zeit nicht Arbeitszeit aufwenden müssen. Im Gegenzug würden sie die definierte Vorstands-Entschädigung für die Arbeit im Vorstand erhalten.

Die Kirchgemeinde stimmt dem Änderungsantrag mit einer Gegenstimme zu.

6. Informationen zum Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028

Der AFP sowie das Budget wurde in enger, intensiver Zusammenarbeit mit der Rechnungskommission erstellt.

Martin erläutert in Abwesenheit von Jacob die Planung und das Budget. Dank dem ständigen Austausch mit der Gemeinde Horw müssen wir leider mit deutlich tieferen Steuereinnahmen in den kommenden Jahren rechnen. Basierend auf der provisorischen Steuerrechnung per 31.8.2024 müssen wir mit Mindereinnahmen von CHF 150'000 bis 200'000 pro Jahr rechnen. Im Austausch mit der Rechnungskommission haben wir deshalb entschieden, für die kommenden Jahre die ursprüngliche Planung entsprechend anzupassen. Auf kurzfristige Veränderungen der Parameter können wir aufgrund der quartalsweisen Steuerreports der Gemeinde schnell die notwendigen Massnahmen treffen.

Seit dem Austritt 2017 als Teilkirchgemeinde der Stadt Luzern haben wir Übergangszahlungen von über 4,5 Mio. Franken geleistet. Aufgrund der tieferen Steuereinnahmen haben wir 2025 noch CHF 3'000 als Übergangszahlung budgetiert. 2026 ist unsere letzte Zahlung in diesem Kontext fällig.

Jacob Schmidt hat mit dem Abschluss der Budgetierung 2025 seinen Rücktritt aus dem Kirchenvorstand mitgeteilt. Wir haben deshalb die Buchhaltung neu geordnet und an Nicole Botta von Bucher & Partner Luzern ausgelagert. Die operative Betreuung unserer Finanzen erfolgt nun durch Nicole Botta und Annette Schmidt, die neu bei ihr angestellt ist.

7. Genehmigung Budget 2025

Das vorgestellte Budget 2025 weist einen Gewinn von CHF 18'938 aus. Dies bei einem budgetierten ordentlichen Ertrag von CHF 1'101'000 (-11% gegenüber dem Vorjahr) und einem reduzierten Aufwand von CHF 1'158'922 (-12%). Mit den Liegenschaften erwirtschaften wir einen ausserordentlichen Ertrag, der uns den kleinen Gewinn generiert. Die Gründe und einzelne Positionen sind bereits im Aufgaben- und Finanzplan erläutert worden, deshalb wird im Protokoll auf die Details verzichtet. Im Weiteren beantragt der Kivo den Steuerfuss von 0.25 EH zu genehmigen und den Aufgaben- und Finanzplan 2026-2028 zur Kenntnis zu nehmen.

Bericht Rechnungskommission

Markus Andrey berichtet über die Arbeit in der Rechnungskommission. Der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget wurden sehr intensiv analysiert, die bisherigen Werte neu beurteilt und zum Teil revidiert.

Markus liest den Bericht der Rechnungskommission zur Analyse des AFP 2026-2028, dem Budget 2025 und des Steuerfusses wortwörtlich vor und empfiehlt die Genehmigung und die Zustimmung zu den drei Punkten. Markus lässt einzeln über die drei Punkte abstimmen und nimmt die Abstimmung persönlich vor:

Steuerfuss 2025: Beibehaltung 0.25 Einheiten

Budget 2025: Zustimmung

AFP 2026-2028: Kenntnisnahme

Jedem der drei Abstimmungspunkte stimmt die Kirchgemeindeversammlung einstimmig zu. Martin bedankt sich für das Vertrauen der Kirchgemeinde.

8. Informationen: Ergebnisse der Spurgruppe Musik

Ruth berichtet von den Ergebnissen der Spurgruppe Musik, die aus den sieben Kirchgemeindemitglieder Jana Abel, Werner Bachmann, Andrea Pfister, Betty Flückiger, Carmen Caviezel, Silas Plüer und Ruth Burgherr zusammengesetzt war. Ein ausgewogener Mix an Personen aus verschiedenen Alterssegmenten.

Ruth zeigt den Prozess der Erarbeitung des Themas, der Umfrage und Analyse aus verschiedenen bestehenden und neu erhobenen Studien und erwähnt unter anderem einen Fakt aus der Studie KMU 6/22. Darin geben 80% der Evangelischen Befragten an, dass sich die Kirche grundlegend ändern muss, wenn sie eine Zukunft haben will. Wer einmal konfessionslos ist, bleibt es und gibt diesen Status in seiner Familie weiter.

Aus der Umfrage lassen sich viele Themen für uns ableiten. So sollten moderne Gottesdienste ausgebaut und klassische reduziert werden. Das Konzept des «gross&chli» sollte sich stärker auf die Familien ausrichten. Die Altersgruppe 20-45 sollte gepflegt werden und konkrete Angebot auf sie ausgerichtet sein. Ein weiteres Anliegen sind Gottesdienste für Junge. Diese wünschen sich stimmige Gefässe mit Barbetrieb und anderen neuen Formen.

Die Ausgangslage der Befragung war, ob die grosse Revision der Orgel in den nächsten Jahren durchgeführt werden soll oder nicht. Die Spurgruppe hat basierend auf den Befragungen eine klare Meinung zu den zukünftigen Instrumenten für die Musik im Gottesdienst. Sie empfiehlt, die grosse Revision der Orgel nicht zu machen. Die Spurgruppe hat in diesem Zusammenhang verschiedene alternative Musikinstrumente intensiv geprüft. Aus den verschiedenen analysierten Instrumenten hat sie sich einstimmig für den transakustischen Flügel mit Hammeranschlag entschieden. Die Vorteile überwiegen die Einschränkungen. Der Flügel sollte nur kleinen Temperaturschwankungen ausgesetzt sein und braucht den entsprechenden Raum.

Die Ergebnisse der Umfrage sind auf unserer Webseite «refhorw.ch» abrufbar.

9. Verschiedenes

Martin feiert unsere zwei Jubilare Jonas Oesch, der am 1.8.2014 und Elke Damm, die am 1.9.2014 in Horw gestartet sind. Er überreicht den beiden ein kleines Präsent und erinnert sie an das Personalgesetz Paragraf 44. In diesem steht, welches Dienstaltersgeschenk ihnen zusteht.

Der Präsident schliesst die Sitzung und dankt für das Vertrauen, das Kommen und wünscht allen einen wunderschönen Sonntag.

Ende der Sitzung 12:45 Uhr
Horw, 3. November 2024
Thomas Künzler

Präsident:
Martin Schelker